

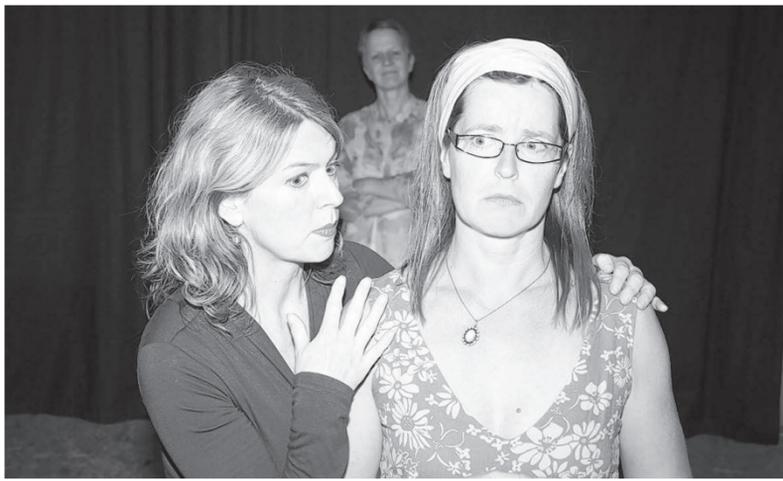
Altgold hilft Aachenern in Not

4000 Euro für Aachener Engel

Aachen. Über drei Jahre hat Dr. med. dent. Jennifer Feld das Zahngold ihrer Patienten gesammelt und spendet nun den Erlös.

In den neuen Praxisräumen, Harscampstr. Übergab sie 4000 Euro in Form eines „symbolischen Goldbarren“ an den Initiator des Aachener Engel e.V., Martin Lücker. Dr. Jennifer Feld und ihren Mitarbeiterinnen war es wichtig, dass die Spende in Aachen bleibt und vor allem, dass sie zu 100 Prozent bei Bedürftigen ankommt. Die Transparenz und unbürokratische Arbeit der Aachener Engel hat da überzeugt. Darüber hinaus hat sich Dr. Jennifer Feld und ihr Ehe-

mann, Dr. Florian Feld zu einer Mitgliedschaft entschlossen. „Wir haben dem Verein so richtig auf den Zahn gefühlt und sehen hier die ideale Plattform für uns, Aachenern helfen zu können“. Als Medizinische Berater, wird das Ehepaar Feld, zukünftig auch als Mitglieder den Verein fördern. Besonderes Dankschön ist an die Patienten gerichtet, die vertrauensvoll ihr Zahngold in die Hände der Praxis gegeben haben. Mit der Spende möchte Martin Lücker, Vorsitzender und Initiator der Engel, verschiedene Projekte und Familien unterstützt. Ein Großteil geht in die Förderung von Jugendlichen. (red)



Die Tragikomödie „Freundinnen“ - nach Maximilian und Pauli - geht heiße, ausgesprochen aktuelle Themen an. Foto: Joerg Knoerchen

Wahre Freundschaft unter Frauen

Theater Bohème zeigt neue Produktion

Aachen. Nach Jean Genets Schauspiel „Die Zofen“ im vorigen Jahr feiert Theater Bohème nun am Freitag, 7. Oktober, Premiere mit dem neuen Stück „Freundinnen“.

Zum Stück: Wahre Freundschaft gibt es auch unter Frauen – Lucy, Jacky und Sarah, seit dem gemeinsamen Medizinstudium die besten Freundinnen, schenken sich jedenfalls alles: derbe Witze, Sticheleien und freundschaftliche Zärtlichkeiten. Drei starke Frauen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Alles beginnt wie ein typischer Frauenabend. Sarahs Geburtstag wird gefeiert – wie jedes Jahr eine Pyjamaparty –

ausgelassen, direkt, vertraut, aus dem Vollen schöpfend. Aber was als harmloses Spiel auf einer Geburtstagsparty beginnt, endet in einer Krise, die die Freundschaft der drei Protagonistinnen auf Tiefste gefährdet. Die wüstesten Geheimnisse werden verraten – knallharte Wahrheiten ausgesprochen. Streitend, weinend und sich wieder versöhnend, steuert das Trio Infernale langsam, aber sicher auf den Höhepunkt des Abends zu, wobei sich der flotte Umgangston immer mehr als trickreiche Fassade enttarnt, hinter der sich Tiefes versteckt. Denn auf einmal geht es buchstäblich um nichts weniger, als

um Leben und Tod. Nach Jean Genets Schauspiel „Die Zofen“ im letzten Jahr, spielt Theater Bohème nun im Oktober 2011 die Tragikomödie „Freundinnen“. Das Stück - nach Maximilian und Pauli - geht heiße, ausgesprochen aktuelle Themen an. Von todtraurig bis urkomisch – ein Spagat, bei dem das Lachen im Halse stecken bleibt. (red)

i Die Aufführungen finden am 7./8./9. sowie 14./15./16. Oktober, jeweils 20 Uhr, im Theater 99, Gasborn 9-11 statt. Karten gibt es vorab unter ☎ 0241/27458.



LESERBRIEF

„Eine merkwürdige Auffassung“

Zu unserem Artikel „Kinder wollen singen“, Aachener Woche vom 21. September, äußert sich Herbert J. Joka aus Aachen:

„Ausdrücklich, es geht hier nicht um das Thema GEMA-Gebühren für Kindergartenveranstaltungen. Das ist Sache einer separaten gesellschaftlichen Diskussion, wie das Thema Geld zu klären ist. Sondern es geht um das Selbstverständnis der Piratenpartei in Deutschland und vermutlich auch in anderen Staaten in Bezug auf das Verständnis von Urheberschaft und dem Recht an dem von einer Person geschaffenen Werk.“

Die Piratenpartei will anscheinend das, was eine Person durch ihr eigenes Wirken erschaffen hat, übernehmen und es dann sofort der Gesellschaft kostenfrei übereignen. Sie sprechen dem Urheber qua Parteiprogramm das Recht an eigenen Werk ab. Das ist nichts weiter als Enteignung. Eine mehr als nur merkwürdige Auffassung von Recht und Schaffensfreiheit!

In der letzten Konsequenz bedeutet das auch, dass beispielsweise die Arbeit von Journalisten und Autoren zur „Leibeigenschaft an der Gesellschaft“ verkommt. Die Medienschaffenden und Schriftsteller recherchieren, schreiben, veröffentlichen und in dem Moment der Veröffentlichung wird das Werk dann sofort gekapert - sprich, kollektiviert. Logisch konsequent bedeutet das zudem, dass unter anderem die schöpferische Arbeit von Künstlern und Architekten gleichermaßen zum kollektivistischen Gut werden muss. Welchen Wert hätte dann eigentlich noch „Kunst“ in unserer Gesellschaft? Im Umkehrschluss: jemanden zur Kreativität zu zwingen, weil die Gesellschaft kreative Veränderung dingend benötigt, verkäme dann zu einem kreativen Zwangsakt. Ich hoffe aber, dass ich die Grundsätze der Piratenpartei in diesem Punkt reichlich missverstanden habe, weil wir sonst nämlich zwingend in einen „Denkstrudel“ in Sachen Urheberschaft geraten, aus dem es schnell kein Entrinnen mehr gäbe. Hier ist eine klärende politische Diskussion zwingend in Bezug Journalismus, Kunst, Architektur etc. erforderlich, weil sonst die Piratenpartei ihre Schaluppe im Nebel achtern ablässt und darin verschwinden lässt. *

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Obhut für Kinder

Aachen. Der Pflegekinderdienst der Stadt Aachen des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule und der Sozialdienst Katholischer Frauen suchen geeignete Pflegepersonen für Kinder, die für einen längeren Zeitraum oder auf Dauer nicht mehr bei ihren Eltern leben können. Es werden daher Pflegepersonen gesucht, die über Erfahrung im Umgang

mit Kindern verfügen und bereit sind, die Funktionen der Eltern zu übernehmen oder zu ergänzen. Eine Infoveranstaltung für interessierte Paare und Einzelpersonen findet Montag, 26. September, 19.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Mozartstraße 2-10, Raum 207, statt. Weitere Auskünfte: ☎ 0241/43245376. (red)

Stellenmarkt

Für unsere Filialen in Aisdorf und Herzogenrath suchen wir

Verkäufer (w/m) in Teilzeit

Über tarifliche Bezahlung! Mind. 10,- € / Stunde

Sie lieben den Umgang mit frischer Ware, helfen Kunden gerne weiter, und an der Kasse haben Sie alles im Griff. Sie sind ein Vorbild in Sachen Kundenfreundlichkeit und begeistern sich zudem für den Handel. Überdurchschnittliches Engagement und Verantwortungsbewusstsein zeichnen Sie aus. Wir vermitteln Ihnen alle notwendigen Fachkenntnisse, die Sie für Ihre spätere Tätigkeit benötigen, indem Sie systematisch und gründlich an Ihre Aufgaben herangeführt werden.

Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz mit Scanning-Kassensystem und eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem hochmotivierten Team. Wir pflegen eine Firmenkultur, die geprägt ist durch gegenseitigen Respekt im Umgang miteinander.

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: **Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG** Kennzeichen 12 Lise-Meitner-Straße 4 · 41515 Grevenbroich bewerbung.gre@lidl.de



EINSTIEG BEI LIDL

Lidl lohnt sich.

GOLDANKAUF IN AACHEN

Altgold • Luxusuhren Silberbestecke Brillantschmuck Zahngold (auch mit Zähnen)

Personalausweis nicht vergessen!

Großkölnstraße 40 • Tel.: 0241- 400 249 905

Dahmengraben 9-13 • Tel.: 0241- 400 05 955

CASH Juweliers • 52062 Aachen

So geht Goldankauf! • www.cashgruppe.com



Reise durch Russland

Aachen. Der Verein zur Förderung der Partnerschaft und Freundschaft Aachen-Kostroma hat für seine Mitglieder und Freunde wieder eine abwechslungsreiche Reise nach Russland organisiert. Besichtigt wurden St. Petersburg, Pskow, Nowgorod.

Nach einem Kurzaufenthalt in Moskau besuchte man die Freunde in Kostroma. Über die Reise findet am Mittwoch, 28. September, 19.30 Uhr, Adalbertshaus, Wilhelmstr. 49-51, eine Dia-Show mit Live-Musik „Von der Newa durch die Rus zur Wolga“ statt. Es referiert Vorstandsmitglied Giorgio Bavaj (Architekt). (red)

SOMMERSCHLUSSVERKAUF BEI MOLL AUTOMOBILE:

SHIFT_the way you move



QASHQAI VISIA
1.6 l 16V, 86 kW (117 PS)
monatl. Rate € 159,-¹⁾



JUKE VISIA
1.6 l 16V, 86 kW (117 PS)
monatl. Rate € 99,-¹⁾

LAST-MINUTE-WINTERBONUS: BIS ZUM 30.09. NOCH ZUSÄTZLICH 350,- EURO PREISVORTEIL SICHERN.⁴⁾

350,- EURO WINTERBONUS³⁾

5 JAHRE GARANTIE²⁾

1,99 % EFF. JAHRESZINS¹⁾

Moll Automobile GmbH & Co. KG
Neuenhofstr. 140 • 52078 Aachen • Tel.: 02 41/9 00 71 70
www.moll-automobile.de

Moll Automobile GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 9 • 52351 Düren • Tel.: 0 24 21/30 65 50
www.moll-automobile.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,3 bis 6,2; CO₂-Emissionen: kombiniert von 147,0 bis 144,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). ¹⁾Finanzierungsbeispiel JUKE inkl. 350,- € Winterbonus (repräsentativ): Anzahlung: 3.930,- €, Netto-Darlehensbetrag: 10.035,- €, monatliche Rate: 99,- €, Schlussrate: 6.135,- €, Gesamtbetrag: 10.689,- €, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden): 1,01 %; Finanzierungsbeispiel QASHQAI (repräsentativ): Anzahlung: 3.990,- €, Netto-Darlehensbetrag: 13.600,- €, monatliche Rate: 159,- €, Gesamtbetrag: 15.268,- €, effektiver Jahreszins: 3,99 %, Sollzinssatz (gebunden): 2,91 %. Bearbeitungsgebühr: max. 3 %. Laufzeit: 47 Monate, Gesamtleistung: 40.000 km. Finanzierungsangebote der NISSAN BANK. Alle Angebote gültig bis 30.09.2011. Sowohl die Finanzierung als auch das Garantieangebot ist gültig bis zum 30.09.2011. ²⁾Verlängerter Garantieschutz auf bestimmte Baugruppen für zwei Jahre bis max. 100.000 km Laufleistung nach Ablauf der 3-jährigen Herstellergarantie auf Grundlage des zu schließenden NISSAN 5★ Anschlussgarantievertrages. Nähere Informationen zur 5★ Anschlussgarantie unter www.nissan.de. ³⁾Gilt nur bei Finanzierung. ⁴⁾Gilt bei Barkauf eines NISSAN QASHQAI. Angebote nur für Privatkunden.